

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 16

Meine Gesundheit ist wertvoll

Sprachförderung – Als Benno der Bär zu viel Honig naschte ...

Michaela Lambrecht



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

Als Benno der Bär zu viel Honig naschte ...

Michaela Lambrecht

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Förderung von Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit
- Erweiterung von sprachlichen Kompetenzen
- Ausbau der Konzentrationsfähigkeit
- Entwicklung von Mitgefühl gegenüber Kranken
- Schulung der Sozialkompetenzen
- einfach
- ab 3 Jahren
- ganze Gruppe oder Kleingruppe
- Gruppenraum
- Schminke in unterschiedlichen Farben
- für die Schminke
- 10 Minuten
- 20 Minuten

Mithilfe eines Handtheaters sensibilisieren Sie die Kinder auf kreative Weise dafür, was mit dem Körper passieren kann, wenn man zu viele Süßigkeiten isst. Zudem erfahren die Kinder, dass es wichtig ist, füreinander da zu sein und sich um andere Menschen zu kümmern, denen es nicht so gut geht.

Vorbereitung:

Malen Sie auf beide Ihrer Handinnenflächen mit den verschiedenfarbigen Schminke ein Bären Gesicht. Dabei sollte eines der Bären Gesichter größer als das auf der anderen Hand sein.



© Mykola Syvak – stock.adobe.com

Einstimmung:

Zeigen Sie den Kindern die beiden Innenseiten Ihrer Hände.

Erkennt ihr denn, welche Tiere ich auf meinen Handflächen habe?

Lassen Sie die Kinder ihre Ideen dazu äußern.

Lösen sie anschließend auf, dass es sich bei den beiden Tieren um einen kleinen Bären und einen großen Bären handelt. Fügen Sie hinzu, dass Sie nun eine kleine Geschichte vorlesen, in denen die beiden Bären vorkommen.

Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie den Kindern die nachfolgende Geschichte vor und halten Sie währenddessen die passende Hand hoch.

Vom kleinen Bären, der zu viel Honig genascht hatte

Blickt man ganz genau hinein in den dicht bewachsenen Wald, so findet man sie inmitten der großen Lichtung: die Höhle der beiden Bären Benno und Harry (*beide Handflächen hochhalten*).

Benno, der kleinere der beiden Bären und der große Bär Harry haben es sich in ihrer kleinen überschaubaren Höhle richtig gemütlich gemacht. Die beiden Bären, vor allem aber Benno, sind begnadete Esser. Und wie es für Bären typisch ist, liebt auch Benno Honig ganz besonders. Denn Honig schmeckt total lecker und ist schön süß.

Der große Bär aber warnt Benno regelmäßig: „Iss nicht so viel von dem Honig, mein kleiner Freund, sonst bekommst du noch Bauchschmerzen!“

Aber Benno, stur und dickköpfig wie er ist, hört nicht auf Harry. „Bestimmt will er den ganzen Honig insgeheim alleine futtern. Deshalb soll ich nicht so viel davon essen“, denkt er sich (*erst den kleinen Bären hochhalten, dann den großen Bären*).

Als der große Bär am nächsten Tag die Bärenhöhle feigt, nascht der kleine Bär schon wieder so viel Honig, dass das Honigglas danach komplett leer ist. „Mhhh, ... war das köstlich!“, schmatzt Benno, während er den letzten Rest Honig herunterschluckt. Aber sobald der Schluck im Magen ankommt, fühlt sich Benno gar nicht gut. In seinem gut gefüllten Bauch spannt, zwickt und kneift es plötzlich. Sein Magen beginnt richtig laut zu grummeln (*den kleinen Bären hochhalten*).

„Harry! Oh, Harry, bitte komm schnell. Mir geht es nicht gut!“, rief der kleine Bär ängstlich. „Ich habe ganz doll Bauchschmerzen!“

„Was ist denn passiert?“, fragte der große Bär sichtlich erstaunt. Aber da sah er schon das leere Honigglas (*zuerst den kleinen Bären hochhalten und dann den großen Bären*).

„Oh weh, du Armer. Ich kümmere mich um dich, sodass es dir bald wieder bessergeht.“ Harry nimmt den kleinen Bären Benno fest in den Arm und trägt ihn ins Bett. Er streichelt ihm den Bauch und kocht ihm einen Pfefferminztee. Nach dem Tee geht es dem kleinen Bären tatsächlich schon bald wieder besser. „Möchtest du denn noch eine warme Milch mit Honig?“, fragt der große Bär. Benno schüttelt den Kopf (*beide Bären hochhalten*). „Für mich gibt es erstmal keinen Honig mehr“, versichert der kleine Bär seinem Freund. „Das nächste Mal höre ich auf dich, denn ich weiß, dass du es nur gut mit mir gemeint hast.“

Stellen Sie den Kindern im Anschluss an die Geschichte einfache Fragen, die deren Inhalt zusammenfassen.

- Von wem handelt unsere Geschichte denn?
- Was mag der eine der beiden Bären denn besonders zum Essen?
- Wusst ihr, warum der kleine Bär so starke Bauchschmerzen bekommen hat?

Erkundigen Sie sich bei den Kindern, ob diese nach dem übermäßigen Verzehr von Süßigkeiten auch schon einmal starke Bauchschmerzen hatten.